

Skripte Idee Konzept  
Automatisierung Entwicklung  
Programmieren

# Von der Idee zum Skript

**11. September 2013**  
**swiss publishing days**

Kontakt: [gregor.fellenz@publishingx.de](mailto:gregor.fellenz@publishingx.de)  
Folien: <http://www.publishingx.de/dokumente>



# InDesign Automatisierung ...

## Klassisch

- **Formate** und **Mustervorlagen** verwenden.
- **GREP** verstehen und einsetzen; Ab CS4 **GREP-Stile**.
- InDesign **Skripte** finden und für sich arbeiten lassen.
- **JavaScript** lernen und Skripte anpassen oder erstellen.

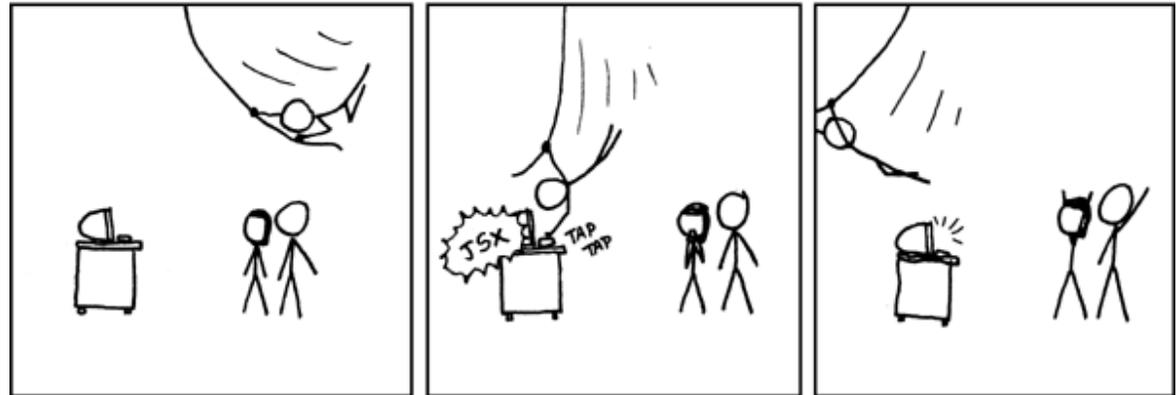
## Schnittstellen/Import

- Word-, Excel-, ...Import
- E-Books mit dem **ePUB** Format
- **XML-Schnittstelle** oder **IDML**

## Plugins

- Database Publishing
- Redaktionssysteme  
Digital/Media Asset Management

## Immer wenn ...



Lizenz: © ⓘ ⓘ | Quelle: Remixed from <http://xkcd.com/208> | Autor: Randall Munroe

### ... sich Arbeitsschritte wiederholen

- **Kleine und große Helferlein** Bild und Bildunterschrift, komplette Formatierung einer Tabelle, Verknüpfung umbenennen, Linienstärken anpassen, Querverweise erstellen ...

### ... Arbeitsschritte fehleranfällig sind

- **Dokumentanalysen und erweitertes Preflight** Unerwünschte Formatierungen, Falsche Umbrüche, Textlängen anzeigen ...

### ... es zeitkritisch ist

- **Layoutautomatisierung** Aus strukturierten Daten Kataloge, Magazine, Bücher etc. erstellen ...
- **Tablet Publishing** Printlayouts für die Tabletausgabe konvertieren.

# Skripte

## Was können Skripte?

- **Zugriff auf InDesign-Objekte, Text und Funktionen**  
Regel: Was Sie manuell ausführen können, kann auch ein Skript erledigen.
- **Aber auch „neue“ Funktionen**  
Neue Dialoge und Menü-Einträge, Neue Funktionen wie z.B. automatische Bildunterschriften aus XMP
- Einige wenige versteckte Funktionen aktivieren.

## Was können Sie nicht?

- **Neue Objekttypen oder Steuerzeichen**  
Kein neuer Tabellen- oder Rahmentyp.
- **Eingriffe in Programmfunktionen**  
Platzieren bleibt platzieren, der Inhalt eines Bedienfelds kann nicht angepasst werden.
- **Semantische oder grafische Entscheidungen treffen.**

# Woher nehmen?

## 1. Kenne das Netz ...

Skripting Übersicht unter <http://www.indesignblog.com/connect/>  
Oder analog eine Zeitschrift lesen...

Eigentlich soll <https://www.adobeexchange.com> groß werden...

## 2. Selber entwickeln

Einstieg **HilfDirSelbst** Forum

und Buch **InDesign automatisieren – Skripting, GREP & Co.**

## 3. Entwickeln lassen

Verschiedene Anbieter im Netz...

## 2. oder 3. = JA?

Zur Not den Profi fragen, aber besser:

### Voraussetzungen klären, Voraussetzungen klären, Voraussetzungen klären

Jeder in eine gute Planung und vorherige Beratung investierte Euro zahlt sich später in der Regel um ein Vielfaches aus.

- Alle **Materialien** zusammensuchen.  
Testdokumente zusammenstellen.
- **Voraussetzungen** definieren!  
InDesign Version? Wie variabel soll das Skript einsetzbar sein?
- **Arbeitsschritte und Aufgabenstellung** formulieren.  
Was soll genau gemacht werden?

# Erster Versuch...

Hallo Herr Fellenz

Im Anhang ein PDF eines typischen Kapitels. Es muss ein unsichtbarer Marker erstellt werden, der den Umbruch und Silbentrennung nicht beeinflusst der Marker muss beim RTF Export mit exportiert werden. Toll wenn er den allerersten Kolummentitel mit auslesen könnte.

Rechnung bitte dann an ...

# Woran erkennen Sie einen guten Entwickler?

- **Kommunikationsfähigkeit**
- **Gutes Auffassungsvermögen und Problemverständnis**
- **Ist fachlich exzellent**
- **Analytisches und logisches Denken**
- **Agil und Reaktiv**
- **Wissensdurst**

# Was macht der gute Entwickler?

1. **Skizziert** einen konkreten Lösungsvorschlag.
2. Erstellt einen **Prototyp/Proof of Concept** für komplexe Anforderungen.
3. Stellt eine **Testversion** zur Verfügung.  
Log-Datei und Protokolle sollten selbstverständlich sein.  
Versucht auf ungewohnte Bedingungen und Fehler zu reagieren.
4. Erlaubt ein **Finishing** und letzte Korrekturen.
5. Wartet auf **Freigabe** durch den Auftraggeber.

# Skripting v2

Für die Entwicklung von **Workflows** und **Systemen** müssen meist mehrere Personen in den Prozess eingebunden werden.

## Fokus zusätzlich auf

- **Projekt- und Zeitmanagement**  
Methodik SCRUM etc.?  
Wer ist Projektleiter.  
Welche Laufzeiten sind realistisch?
- **Planung und Grenzbedingungen**  
Welche Drittsysteme können und müssen integriert werden.  
Redaktionssysteme, Bilddatenbank, Database Publishing Plugins...
- **Schnittstellen zu anderen System**  
Was passiert mit der Bilddatenbank, Schriftverwaltung, Preflight ...?
- **Mitarbeiterführung**  
Mitarbeiter frühzeitig einbinden und das System testen lassen.



<http://kunden.ausderhoelle.de/>

## Kunden aus der Hölle

- Kunde gibt nicht zu, dass er von einem Thema keine Ahnung hat.
  - Ist nicht schlimm.
  - Fällt sowieso auf.  
*Falls es dem Entwickler nicht auffällt, sofort den Entwickler wechseln :-)*
- Anforderungen sind nicht definiert
  - **Umfang** ist nicht definiert. Es kommt zu **Feature Creep**.
  - Am Ende sind alle unzufrieden.
- Keiner hat den Hut auf
  - Wichtige Projekte müssen von **kompetenten Ansprechpartner** begleitet werden.
  - Verantwortlichkeiten definieren und diesen Personen auch die nötige **Zeit** einräumen.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Fragen und Anregungen?**

Folien: <http://www.publishingx.de/dokumente>

E-Mail: [gregor.fellenz@publishingx.de](mailto:gregor.fellenz@publishingx.de)

Twitter: [grefel](#)

Blog: <http://www.indesignjs.de>